

Herten

Licht-Management im Einsatz

[08.03.2022] In Herten bauen die Stadtwerke erste Straßenzüge mit klimafreundlicher LED-Technik aus. Mithilfe eines Licht-Management-Systems steuert die neue Technik die Beleuchtung auch intelligent.

Die Hertener Stadtwerke rüsten seit 2017 die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet auf klimafreundliche LED-Technik um. Wie die Stadtwerke mitteilen, wird die neue Beleuchtungstechnik in diesem Jahr weiter ausgebaut. In der Hertener Kaiserstraße sei die bisherige Hängebeleuchtung über der Straße einer Beleuchtung mittels Mastleuchten am Straßenrand gewichen. „In einem ersten Teilstück haben wir die Beleuchtung bereits im letzten Jahr ausgetauscht“, erklärt Evangelos Kamarakis, Leiter der Abteilung Hausanschlüsse und Straßenbeleuchtung. „Seitdem leuchten hier energiesparende LED-Lampen, die zudem mit einer gewissen Intelligenz ausgestattet sind.“

Laut den Stadtwerken Herten bedeutet Intelligenz in diesem Fall, dass die Laternen über ein Licht-Management-System gesteuert werden, um immer die passende Lichtqualität und damit die erforderliche Verkehrssicherheit im Straßen- und Gehwegbereich zu gewährleisten. Gleichsam könne sich die Beleuchtungstechnik selbst regulieren, wenn beispielsweise zu bestimmten Nachtzeiten das Lichtpensum im Straßenbereich reduziert und damit Energie eingespart werden kann. „Diese intelligente Lichtsteuerung setzen wir im Bereich der Kaiserstraße zum ersten Mal im Stadtgebiet ein. Die Beleuchtungsqualität basiert auf einem Lichtberechnungskonzept, das alle Vorgaben für die Ausleuchtung einer Hauptverkehrsstraße beinhaltet und somit allen Verkehrsteilnehmern gerecht wird“, so Kamarakis weiter.

Erste Erfahrungen und weitere Arbeitsschritte

Die Stadtwerke berichten, dass sie in den letzten Monaten erste Erfahrungen mit der neuen Straßenbeleuchtung in diesem Teilbereich der Kaiserstraße sammeln konnten, die jetzt in Optimierungsmaßnahmen münden. Dazu zähle beispielsweise die bessere Ausleuchtung des gegenüberliegenden Fußgängerwegs. „Dies erreichen wir durch den Einbau von speziellen Mast-Auslegern und die Anpassung des Beleuchtungswinkels. Das verbessert die Beleuchtung auf der anderen Straßenseite“, erklärt Evangelos Kamarakis.

Im nächsten Arbeitsschritt, so die Stadtwerke, wird die Hängebeleuchtung im Straßenabschnitt Distelner Straße bis Reitkamp gegen Laternenmasten mit LED-Technik ausgetauscht. Zudem setzten die Stadtwerke die Umrüstung an weiteren rund 800 Straßenlaternen im Stadtgebiet fort. Bei über der Hälfte der knapp 7.200 Laternen komme bereits die klimafreundliche Technik zum Einsatz. Mit der LED-Technik könne die Lebensdauer der Leuchtmittel deutlich erhöht werden. Die Leuchtmittel in konventionellen Laternenköpfen müssten alle vier Jahre gewechselt werden, also nach rund 16.000 Stunden Leuchtdauer. Die neuen LED-Lampen sollen bis zu 100.000 Stunden leuchten. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Die LED-Technik bringe das Licht gezielter auf die Straßen, sodass unerwünschtes Streulicht vermieden wird.

(th)

Stichwörter: Energieeffizienz, Hertener Stadtwerke, Licht-Management